

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

MODERNE MESSEINRICHTUNG – WER KNACKT DEN HISTORIENSPEICHER MIT DER TASCHENLAMPE?

Angefangen hat es mit einem Ratgeber-Bertrag im NEWSLETTER vom 28.01.2019, der den Titel trug: „Welchen Stromzähler habe ich?“ Hier wurde auch kurz die moderne Messeinrichtung (mME) erklärt. In der Folgeweche hieß es dann im Titel „Mit der Taschenlampe in den Keller – Digital ist anders“. Hier offenbarte sich die eigentlich völlig unakzeptable Bedienung, um die Vorteile der Datenspeicherung gegenüber dem herkömmlichen schwarzen Ferraris-Zähler mit Drehscheibe nutzen zu können.



Bild: Anzeige- und Bedieneinheit einer modernen Messeinrichtung (mME) am Beispiel der Fa. ISKRA, Lichtsensor oben rechts

Was ist eine mME?

Moderne Messeinrichtungen sind digitale Stromzähler, die den Stromverbrauch besser veranschaulichen können als bisherige Zähler. Anders als bei den bisher eingebauten Zählern, an denen man ausschließlich den aktuellen Zählstand ablesen konnte, zeigen moderne Messeinrichtungen neben dem aktuellen Stromverbrauch auch tages-, wochen-, monats- und jahresbezogene Stromverbrauchswerte für die letzten 24 Monate an. Moderne Messeinrichtungen werden von der e-netz Süd Hessen als zuständiger Messstellenbetreiber zur Vorbereitung des SMART-Meter-Rollout eingebaut (Textquelle: e-süd hessen).

Erst die SMART Meter mit Smart-Meter-Gateways erlauben eine Kommunikation zwischen Zähler und dem Messstellenbetreiber. Dazu gibt es hohe Sicherheitsanforderungen an das Gateway, die von drei Herstellern erfüllt sein müssen. Dies wird im Laufe dieses Jahres erwartet. Bis dahin werden nur mME neu eingebaut oder ausgetauscht.

Soweit erkennbar, werden von e-netz Süd Hessen mME von drei verschiedenen Herstellern verwendet, die alle eine optische Schnittstelle zur Bedienung mit einer Taschenlampe haben. Leider hat der Messstellenbetreiber Count+Care, eine Tochterfirma der ENTEGA, für die mME keine Bedienungsanleitungen ausgeliefert. Erst auf Nachfrage haben wir eine Internet-Adresse erhalten:

<https://www.e-netz-suedhessen.de/privatkunden/zaehler-zaehlerstaende/>

Mit der Taschenlampe in den Keller und Aufgabe lösen

Mit dem Einbau digitaler Stromzähler beabsichtigt der Gesetzgeber, die Digitalisierung der Energiewende zu unterstützen, indem Verbraucher mehr Transparenz über ihren eigenen Stromverbrauch erhalten, um diese zum Stromsparen zu animieren. „Diesem Anspruch werden mME jedoch nicht gerecht“.

Um dies zu demonstrieren, hatten wir kürzlich in unserem NEWSLETTER dazu aufgerufen, uns binnen einer Woche den Stromverbrauch vom 1.1. bis 31.12.2018 als Foto der Anzeige der modernen Messeinrichtung (mME) zur Verfügung zu stellen und die Richtigkeit per Abrechnung des Energieversorgers nachzuweisen. Es hatte sich niemand gemeldet.

Daher wiederholen wir die Aufgabe für alle Leser des Roßdorfer Anzeigers und berücksichtigen auch diejenigen, die erst im Laufe des Jahres 2018 mit einer mME „beglückt“ wurden. Sie

dürfen uns auch den Verbrauch der vollen Monate nach Einbau der mME per Foto nachweisen (Beispiel: Einbau der mME am 26.09.2018, Foto des Verbrauchs vom 1.10.2018 bis 31.12.2018 plus Verbrauchsabrechnung).

Sehen Sie sich dazu auch das satirische Video von extra-3 an: <https://youtu.be/aqHauk3bNFA> und gehen Sie ähnlich vor!

Die Belohnung für die Lösung

Wer die Aufgabe bis zum 13.03.2019 löst (E-Mail an info@regev-rossdorf.de), erhält wahlweise eine LED mit 806 Lumen oder eine neue Taschenlampe am Filmabend (14.03.2019)!

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied